



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Klaus Jensen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Verwendung von Zahlungen für die Verklappung bei der Tonne E 3 (2. Kleine Anfrage)

1. Hat die Landesregierung inzwischen über die Aufteilung der Gesamtsumme von bis zu 6 Mio. € entschieden?
Wenn ja, wann und mit welchen Vorgaben?

Nein, die Mittel sind bisher noch nicht eingegangen.

2. Wurden inzwischen die Kriterien für die Vergabe der Mittel – gemäß Ziffer zehn der Eckpunkte – erarbeitet?
Wenn ja, wie sehen diese aus?
Wenn nein, warum nicht?

Nein. Da noch keine Mittel zur Verfügung stehen, hatte die Bearbeitung bisher keine Priorität.

3. Aus welchen Haushaltsstellen erhielt die Krabbenfischerei in den vergangenen fünf Jahren Landesmittel in welcher Höhe?
Welche Mittel erhält sie im laufenden Haushaltsjahr und mit welchen Landesmitteln können sie für das kommende Jahr 2017 rechnen?

Gelder zur Förderung von Investitionen in der Krabbenfischerei wurden nicht aus Landesmitteln, sondern aus EU-Mitteln (EFF/EMFF) und Mitteln des

Bundes bereitgestellt.

Darüber hinausgehend wurden in der letzten EU-Förderperiode (2007 – 2013, Europäischer Fischereifonds, EFF) mehrere Forschungsvorhaben gefördert, die insbesondere auch die Krabbenfischerei im Fokus hatten. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über diese Vorhaben und die entsprechenden Landesmittel (alle aus 1317 MG 12); darüber hinaus wurden hier auch EU-Mittel zur Förderung eingesetzt.

Vorhabenträger	Bezeichnung des Vorhabens	Höhe der Landesmittel
Fachhochschule Kiel	Verbesserung der Energieeffizienz von Fischereifahrzeugen	327.472,14 €
Fachhochschule Kiel	Verbesserung der Energieeffizienz von Fischereifahrzeugen II: Erprobung technischer Verbesserungen zur Senkung des Energieverbrauchs	122.375,00 €
Thünen-Institut für Ostseefischerei, Rostock	Ökologische u. ökonomische Untersuchungen zum Nutzen einer elektrischen Baumkurre in der Garnelenfischerei	161.661,00 €
Thünen Institut für Seefischerei, Hamburg	Kollektivprojekt CRANNET: optimierte Netzsteerte für eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Garnelenfischerei	90.000,00 €
Thünen-Institut für Seefischerei, Hamburg	MaKraMee: Wissen bündeln für ein nachhaltiges Management der Krabbenfischerei im Küstenmeer einschließlich des Nationalparks Wattenmeer	25.647,41 €

Auch in den Folgejahren werden im Rahmen des „Landesprogramms Fischerei- und Aquakultur“ weiterhin Fördermittel der Europäischen Union (Europäischer Meeres- und Fischereifonds, EMFF) und nationale Mittel für die Fischerei bereitgestellt. Es ist jedoch keine feste Summe für eine bestimmte Art der Fischerei (z. B. Krabbenfischerei) vorgesehen; die Vergabe von Mitteln erfolgt aufgrund von konkreten Förderanträgen.